

Sehr geehrter Herr Wernli

nein, es ist eher, dass Sie mir öfters mal etwas wie Kriese unterstellen, was dann zu einer Zwangsinternierung führen würde. Bei mir kommt Ihr "aktuellen ... Krise" als Drohung (STGB180) an, mich wieder in die Psychiatrie zu werfen, Zwangsmassnahme wäre Revictimizing (muss man halt nachlesen)

Ich habe generell kein Vertrauen zu Männern mehr, bzw. nur noch zu ganz wenigen, und Menschen die ihr eigenes unvermögen auf jüngere Männer oder sogar Knaben projizieren mag ich am wenigsten. Menschen die wenn sie selber Mist bauen dann lauthals rufen "Schaut dort der Schizo-Spinner" (da meine ich jetzt nicht konkret sie) um von dem abzulenken, was sie grad selber falsch machen.

Was geht sind Gleichaltrige und Jüngere Menschen, und da wäre ich der Ältere Mensch, der allenfalls beim Jüngeren das Selbe auslösen würde, somit halte ich das so, dass wenn jüngere mich kontaktieren möchten von sich aus, dann dürfen die Jüngeren und Gleichaltrigen das, was ich aber nicht tue will ist den Jüngeren genau das anzutun, was mir ältere (meist) Männer angetan haben.

Dann gibt es ja auch eine Diskussion im Netz über Klarnamen Pflicht, da würde ich auch nicht einfach alle zwingen mit Klarnamen aufzutreten, sondern ich würde es so programmieren, dass Ältere gegenüber Jüngeren mit Klarnamen auftreten müssen, sich jüngere aber gegenüber älteren nicht ausweisen müssten. Das würde die Jüngeren ein bisschen davor Schützen als Nutzsklave der älteren Generationen hinhalten zu müssen. Ignoranz ist ein erbarmungsloser Gott.

Aber was weiss ich schon, ich bin halt so ein Schizo-Spinner, der am einzigen offiziellen inteligenztest den ich gemacht habe 127 erzielt hatte, Informatik studiert hat, und seit 17 Jahren Bücher und Quellen lese und vergleiche.

Das NSA System (wo man jetzt halt nach Snowden nicht mehr behaupten kann, dass dies eine Spinnerei sei) hat nicht nur die Computernetzwerke unterwandert, es hat auch den Menschen Sünden angeboten um diese in Versuchung zu bringen. Die meisten Menschen haben vom Verbotenen Baum gegessen, das NSA System hat das alles aufgezeichnet und benutzt diese Daten über Straftaten nun z.B. dazu ältere Menschen dazu zu treiben Jüngere anzugreifen, oder Jüngeren vorzuwerfen was sie selber getan haben nur um nicht selber gestehen zu müssen was sie als ältere Menschen alles verbrochen haben. So ein System lehne ich ab.

Ah ja, Menschen die all ihre Sünden gebeichtet haben mag ich auch. Wenn man z.B. aber als älterer Mensch jüngere oder gar die eigenen Kinder (Cyber-)vergewaltigt oder (Cyber-)Missbraucht hat, dann kann man das den Jüngeren nicht beichten, denn es bestünde das Risiko dass sich das Jüngere wegen der Beichte -- und dem somit zerstörten intakten Weltbild (Kognitive Dissonanz) -- das Leben nehmen würde. Das sage nicht ich, das sagt eine Mitpatientin deren Namen ich zu ihrem Schutz nicht nennen werde.

Danke für das Respektieren meiner Grenzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Marc Jr Landolt

On 19.11.19 12:59, Wernli Otto wrote:

> Hallo Herr Landolt  
>  
> Soweit ich weiss, bin ich Ihnen gegenüber immer sehr wohlwollend und korrekt aufgetreten. Ihr Verhalten mir gegenüber erstaunt mich deshalb sehr. Ich gehe davon aus, dass Ihre Rückmeldung etwas mit Ihrem aktuellen Befinden bzw. mit der Krise, zu tun hat und nehme dies deshalb nicht persönlich.  
> Ich hoffe, Sie lassen sich bald auf Hilfe ein.  
> Selbstverständlich respektiere ich Ihre Grenzen und werde mich zurückhalten.  
>  
>  
> Freundliche Grüsse  
>



Sehr geehrter Herr Wernli

nein, es ist eher, dass Sie mir öfters mal etwas wie Kriese unterstellen, was dann zu einer Zwangsinternierung führen würde. Bei mir kommt Ihr "aktuellen ... Krise" als Drohung (STGB180) an, mich wieder in die Psychiatrie zu werfen, Zwangsmassnahme wäre Revictimizing.

Ich habe generell kein Vertrauen zu Männern mehr, bzw. nur noch zu ganz wenigen, und Menschen die ihr eigenes Unvermögen auf jüngere Männer oder sogar Knaben projizieren mag ich am wenigsten. Menschen, die wenn sie selber Mist bauen dann lauthals rufen "Schaut dort der Schizo-Spinner" (da meine ich jetzt nicht konkret Sie) um von dem abzulenken, was sie grad selber falsch machen.

Was geht sind Gleichaltrige und Jüngere Menschen, und da wäre ich der Ältere Mensch, der allenfalls beim Jüngeren das Selbe auslösen würde, somit halte ich das so, dass wenn jüngere mich kontaktieren möchten von sich aus, dann dürfen die Jüngeren und Gleichaltrigen das, was ich aber nicht tue will ist den Jüngeren genau das anzutun, was mir ältere (meist) Männer angetan haben.

Dann gibt es ja auch eine Diskussion im Netz über Klarnamen Pflicht, da würde ich auch nicht einfach alle zwingen mit Klarnamen aufzutreten, sondern ich würde es so programmieren, dass Ältere gegenüber Jüngeren mit Klarnamen auftreten müssen, sich jüngere aber gegenüber älteren nicht ausweisen müssten. Das würde die Jüngeren ein bisschen davor Schützen als Nutzsklave der älteren Generationen hinhalten zu müssen.

Das NSA System (wo man jetzt halt nach Snowden nicht mehr behaupten kann, dass dies eine Spinnerei sei) hat nicht nur die Computernetzwerke unterwandert, es hat auch die Menschen unterwandert, ihnen Sünden angeboten um diese in Versuchung zu bringen. Die meisten Menschen haben vom Verbotenen Baum gegessen, das NSA System hat das alles aufgezeichnet und benutzt diese Daten über solche Straftaten nun z.B. um dazu ältere Menschen dazu zu treiben Jüngere anzugreifen oder um Ältere dazu zu treiben Jüngeren das vorzuwerfen, was sie selber getan haben; nur um nicht selber beichten zu müssen was sie als ältere Menschen alles verbrochen haben. So ein System lehne ich ab.

Menschen die all ihre Sünden gebeichtet haben mag ich ein bisschen mehr. Wenn man z.B. aber als älterer Mensch jüngere oder gar die eigenen Kinder (Cyber-)vergewaltigt oder (Cyber-)Missbraucht hat, dann kann man das den Jüngeren nicht beichten, denn es bestünde das Risiko, dass sich das Jüngere wegen der Beichte (und dem somit der Zerstörung eines intakten Weltbildes) das Leben nehmen würde. Dann gibt es sogar ältere Leute, die es den jüngeren, den Opfer vorwerfen, dass sie versuchen ihr Weltbild intakt zu halten. Das sage nicht ich, das sagt eine Mitpatientin deren Namen ich nicht nennen werde.

Danke für das Respektieren meiner Grenzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Marc Jr Landolt

On 19.11.19 12:59, Wernli Otto wrote:

> Hallo Herr Landolt  
>  
> Soweit ich weiss, bin ich Ihnen gegenüber immer sehr wohlwollend und korrekt aufgetreten. Ihr Verhalten mir gegenüber erstaunt mich deshalb sehr. Ich gehe davon aus, dass Ihre Rückmeldung etwas mit Ihrem aktuellen Befinden bzw. mit der Krise, zu tun hat und nehme dies deshalb nicht persönlich.  
> Ich hoffe, Sie lassen sich bald auf Hilfe ein.  
> Selbstverständlich respektiere ich Ihre Grenzen und werde mich zurückhalten.  
>  
>  
> Freundliche Grüsse  
>  
> Otto Wernli  
> Dipl. Psychiatriepflegefachmann HF HöFa I  
> ZPPA, Aarau  
>  
> Psychiatrische Dienste Aargau AG



Sehr geehrter Herr Wernli

nein, es ist eher, dass Sie mir öfters mal etwas wie Kriese unterstellen, was dann zu einer Zwangsinternierung führen würde. Bei mir kommt Ihr "aktuellen ... Krise" als Drohung (STGB180) an, mich wieder in die Psychiatrie zu werfen, Zwangsmassnahme wäre Revictimizing (muss man halt nachlesen)

Ich habe generell kein Vertrauen zu Männern mehr, bzw. nur noch zu ganz wenigen, und Menschen die ihr eigenes Unvermögen auf jüngere Männer oder sogar Knaben projizieren mag ich am wenigsten. Menschen, die wenn sie selber Mist bauen dann lauthals rufen "Schaut dort der Schizo-Spinner" (da meine ich jetzt nicht konkret Sie) um von dem abzulenken, was sie grad selber falsch machen.

Was geht sind Gleichaltrige und Jüngere Menschen, und da wäre ich der Ältere Mensch, der allenfalls beim Jüngeren das Selbe auslösen würde, somit halte ich das so, dass wenn jüngere mich kontaktieren möchten von sich aus, dann dürfen die Jüngeren und Gleichaltrigen das, was ich aber nicht tue will ist den Jüngeren genau das anzutun, was mir ältere (meist) Männer angetan haben.

Dann gibt es ja auch eine Diskussion im Netz über Klarnamen Pflicht, da würde ich auch nicht einfach alle zwingen mit Klarnamen aufzutreten, sondern ich würde es so programmieren, dass Ältere gegenüber Jüngeren mit Klarnamen auftreten müssen, sich jüngere aber gegenüber älteren nicht ausweisen müssten. Das würde die Jüngeren ein bisschen davor Schützen als Nutzsklave der älteren Generationen hinhalten zu müssen. Ignoranz ist ein erbarmungsloser Gott.

Das NSA System (wo man jetzt halt nach Snowden nicht mehr behaupten kann, dass dies eine Spinnerei sei) hat nicht nur die Computernetzwerke unterwandert, es hat auch die Menschen unterwandert, ihnen Sünden angeboten um diese in Versuchung zu bringen. Die meisten Menschen haben vom Verbotenen Baum gegessen, das NSA System hat das alles aufgezeichnet und benutzt diese Daten über solche Straftaten nun z.B. um dazu ältere Menschen dazu zu treiben Jüngere anzugreifen oder um Ältere dazu zu treiben Jüngeren das vorzuwerfen, was sie selber getan haben; nur um nicht selber beichten zu müssen was sie als ältere Menschen alles verbrochen haben. So ein System lehne ich ab.

Menschen die all ihre Sünden gebeichtet haben mag ich auch meist. Wenn man z.B. aber als älterer Mensch jüngere oder gar die eigenen Kinder (Cyber-)vergewaltigt oder (Cyber-)Missbraucht hat, dann kann man das den Jüngeren nicht beichten, denn es bestünde das Risiko, dass sich das Jüngere wegen der Beichte -- und dem somit der Zerstörung eines intakten Weltbildes (Kognitive Dissonanz) -- das Leben nehmen würde. Das sage nicht ich, das sagt eine Mitpatientin deren Namen ich nicht nennen werde.

Danke für das Respektieren meiner Grenzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Marc Jr Landolt

On 19.11.19 12:59, Wernli Otto wrote:

```
> Hallo Herr Landolt
>
> Soweit ich weiss, bin ich Ihnen gegenüber immer sehr wohlwollend und korrekt aufgetreten. Ihr Verhalten mir gegenüber erstaunt mich deshalb sehr. Ich gehe davon aus, dass Ihre Rückmeldung etwas mit Ihrem aktuellen Befinden bzw. mit der Krise, zu tun hat und nehme dies deshalb nicht persönlich.
> Ich hoffe, Sie lassen sich bald auf Hilfe ein.
> Selbstverständlich respektiere ich Ihre Grenzen und werde mich zurückhalten.
>
>
> Freundliche Grüsse
>
> Otto Wernli
> Dipl. Psychiatriepflegefachmann HF HöFa I
> ZPPA, Aarau
>
```



> Otto Wernli  
> Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I  
> ZPPA, Aarau  
>  
> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant  
> Ambulatorium Aarau  
> 5000 Aarau  
> +41 56 461 91 00  
> +41 56 461 91 01 (Fax)  
> Otto.Wernli@pdag.ch  
> www.pdag.ch  
>  
> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
> Von: Marc Landolt [mailto:[mail@marclandolt.ch](mailto:mail@marclandolt.ch)]  
> Gesendet: Dienstag, 19. November 2019 12:25  
> An: Wernli Otto <[Otto.Wernli@pdag.ch](mailto:Otto.Wernli@pdag.ch)>  
> Betreff: Re: AW: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>  
> Sehr geehrter Herr Wernli  
>  
> wäre es möglich, dass sie mir keine Mails mehr schreiben, ihr Mail löst Malware aus auf meinem Computer.  
Ich habe gestern mit Fr. Dr. Hanno gemailt, den Inhalt der Mail geht Sie nichts an. Ausserdem wollte die  
Malware welche ihr Mail ausgelöst hat gerne das ganze Mail ge-screenshottet hätte. Wie aber bereits gesagt,  
das geht Sie nichts an.  
>  
> Ich werde weiter mit Fr. Dr. Hanno mailen.  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
> Marc jr. Landolt  
> eidg. dipl. Informaitker HF  
>  
> On 19.11.19 12:09, Wernli Otto wrote:  
>> Guten Morgen Herr Landolt  
>>  
>> Schade, dass Sie heute Morgen unabgемeldet nicht zur Konsultation erschienen sind.  
>> Wie Sie ja wissen, werden Ihnen für versäumte Konsultationen, die nicht mindestens 24 Stunden vorher  
abgesagt wurden, mit 80.- Fr. in Rechnung gestellt.  
>>  
>> Wie wollen wir nun verbleiben?  
>> Möchten Sie einen neuen Termin bei uns?  
>> Wenn Ja:  
>> soll ich einen neuen Termin organisieren oder melden Sie sich sobald Sie dazu bereit sind?  
>>  
>> Wenn Nein:  
>> Wollen Sie die Behandlung bei uns überhaupt noch fortsetzen?  
>>  
>>  
>> Gerne erwarte ich Ihre Antwort.  
>>  
>>  
>> P.S.:  
>> Falls Ihre Angehörigen oder andere Bezugspersonen unsicher sind und sich beraten lassen möchten, so  
gibt es da die "Fachstelle für Angehörige psychisch kranker Menschen".  
>> Telefon: 056 462 24 61  
>> Dort arbeiten zwei erfahrene Psychologinnen die Angehörige telefonisch oder vor Ort beraten.  
>>  
>> Freundliche Grüsse  
>>  
>> Otto Wernli  
>> Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau  
>>  
>> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau  
>> 5000 Aarau  
>> +41 56 461 91 00  
>> +41 56 461 91 01 (Fax)  
>> Otto.Wernli@pdag.ch  
>> www.pdag.ch  
>>  
>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>> Von: Marc Landolt [mailto:[mail@marclandolt.ch](mailto:mail@marclandolt.ch)]



>> Gesendet: Dienstag, 29. Oktober 2019 17:42  
>> An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin  
>> <Katrin.Hanno@pdag.ch>  
>> Betreff: Re: AW: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>>  
>> Sehr geehrte Frau Hanno  
>> Sehr geehrter Herr Wernli  
>>  
>> ich denke es geht im Moment mit meinen Coping-Strategien  
>>  
>> Diese Karten zu machen ist wirklich hilfreich beim Verarbeiten dessen, was man erlebt hat. Meiner Meinung nach ist das sogar besser als Medikamente die dann die Probleme einfach aufschieben aber nicht beheben.  
>>  
>> Die Sache mit der >>> Frauen-Unterwäsche <<< ist nicht von mir, dies hat mir eine jüngere Frau im Vertrauen erzählt, ich bitte Sie diesbezüglich zur Diskretion.  
>>  
>> Ausserdem habe ich nichts mehr von Ihnen gehört bezüglich des Termins.  
>>  
>> Mit freundlichen Grüßen  
>> Marc jr Landolt  
>> eidg. dipl. Informatiker HF  
>>  
>>  
>> On 25.10.19 12:26, Wernli Otto wrote:  
>>> Guten Tag Herr Landolt  
>>>  
>>> Falls Ihre Schwester noch organisatorische Fragen hat so darf Sie sich gerne direkt bei uns melden.  
>>>  
>>> Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe: "Wir sind gerne bereit Sie hier im Ambulatorium, in der Bleichemattstrasse 16, 5000 Aarau, zu sehen, anzuhören und gemeinsam die Weiterbehandlung zu planen.  
>>> Da Sie nun ja schon länger bei uns in Behandlung stehen, Ihnen unsere Räumlichkeiten bestens bekannt und vertraut sind, gehe ich davon aus, dass Sie es schaffen werden zu uns kommen.  
>>>  
>>> Falls Sie befürchten, dass wir einen FU beantragt haben / die Polizei eingeschaltet ist, so kann ich Sie beruhigen - dies ist nicht der Fall.  
>>>  
>>> Bitte teilen Sie mir bis spätestens heute Abend Ihren Termin-Entscheid mit, ansonsten müssen wir den für Sie reservierten Termin, vom 28.10 2019, anderweitig vergeben.  
>>>  
>>> Zur Kenntnisnahme:  
>>> Da für uns klar ist und ich Ihnen dies nun mehrmals kommuniziert habe, dass die Konsultation bei uns im Ambulatorium, in der Bleichemattstr. 16, stattfindet, werde ich auf solche Diskussionen nicht mehr eintreten.  
>>>  
>>> Wichtig:  
>>> Wir sind nach wie vor für Sie da und wollen Sie darin unterstützen das gemeinsam festgelegte Ziel zu erreichen:  
>>> - Ihre psychische Stabilität,  
>>> - Krisen ambulant meistern,  
>>> - Wir verpflichten uns für eine auf gegenseitigem Vertrauen beruhende klare, transparente Kommunikation.  
>>>  
>>> Ich hoffe, Sie können sich entscheiden und wir sehen uns am nächsten Montag.  
>>> Bis bald.  
>>>  
>>> Freundliche Grüsse  
>>>  
>>> Otto Wernli  
>>> Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau  
>>>  
>>> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium  
>>> Aarau  
>>> 5000 Aarau  
>>> +41 56 461 91 00  
>>> +41 56 461 91 01 (Fax)  
>>> Otto.Wernli@pdag.ch  
>>> www.pdag.ch  
>>>  
>>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>>> Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandoilt.ch]



>>> Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 18:53  
>>> An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin  
>>> <Katrin.Hanno@pdag.ch>  
>>> Betreff: Re: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>>>  
>>> Ausserdem würde das Ambulatorium / die Psychiatrie auch meine Schwester einschüchtern, denn dank dem Ruf der Psychiatrie und so "tollen" Filmen wie "One Flow over the Cuckues Nest" haben normale Menschen Angst vor der Psychiatrie und als älterer Bruder möchte ich (auch wenn das risiko vergleichsweise klein ist) sowsas verhindern. Meine Schwester ist mich in der Psychiatrie auch schon besuchen kommen und wohl war es ihr nie...  
>>>  
>>> Also gewohnte Umgebung wäre nicht nur für mich als Patienten besser sondern auch für die anderen Beteiligten.  
>>>  
>>> On 24.10.19 18:26, Wernli Otto wrote:  
>>>> Guten Abend Herr Landolt  
>>>>  
>>>> Unsere Terminkalender sind die nächsten 3 Wochen sehr ausgebucht.  
>>>> Bitte bedenke Sie: damit ich Ihnen so kurzfristig einen Termin anbieten kann muss ich andere Pat. Termine schieben.  
>>>>  
>>>> Ich kann Ihnen:  
>>>> am Montag, den 28.10.19, um 17.30 Uhr oder am Dienstag, den  
>>>> 29.10.19,  
>>>> 13 Uhr, einen Termin anbieten.  
>>>> Treffpunkt Ambulatorium Aarau.  
>>>>  
>>>> Ich hoffe sehr, dass Ihnen ein Termin passt, ansonsten wird der nächste Termin, wie bereits mitgeteilt, erst am 8.November möglich sein.  
>>>>  
>>>>  
>>>> Freundliche Grüsse  
>>>>  
>>>> Otto Wernli  
>>>> Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau  
>>>>  
>>>> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
>>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium  
>>>> Aarau  
>>>> 5000 Aarau  
>>>> +41 56 461 91 00  
>>>> +41 56 461 91 01 (Fax)  
>>>> Otto.Wernli@pdag.ch  
>>>> www.pdag.ch  
>>>>  
>>>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>>>> Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]  
>>>> Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 18:09  
>>>> An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin  
>>>> <Katrin.Hanno@pdag.ch>  
>>>> Betreff: Re: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>>>>  
>>>> Sehr geehrter Herr Wernli  
>>>>  
>>>> gerne nehme ich Sie beim Wort mit den Hausbesuchen, meine Schwester hat ja nächste Woche ferien, also würde auch z.B. um 15:00 gehen, dann könnten wir bei mir, wäre auch für meine Schwester einfacher, dann müssen nicht Sie mir entgegenkommen sondern wir würden dann einfach früher einen Termin an der Neuenburgerstrasse machen.  
>>>>  
>>>> Mit freundlichen Grüßen  
>>>> Marc Landolt  
>>>>  
>>>> On 24.10.19 08:46, Wernli Otto wrote:  
>>>>> Guten Morgen Herr Landolt  
>>>>>  
>>>>> Mittwochs 18 Uhr geht nie, da Dr. Hanno da nicht da ist.  
>>>>> Da wir nur bei Notfällen ausrücken und dies ein regulär geplantes Gespräch darstellt, erwarten wir Sie und Ihre Schwester /Bezugsperson gerne bei uns im Ambulatorium.  
>>>>> Wir kommen Ihnen ja bereits so entgegen, indem wir Ihre Konsultation ausserhalb der regulären Öffnungszeiten anbieten.  
>>>>>  
>>>>> Folgende Termine sind ,mit Vorbehalt das Dr. Hanno noch zusagt, möglich:



>>>> 28.10., 8.11. oder 11.11.19, 18 Uhr.  
>>>> Gerne erwarte ich zeitnah ihre Rückmeldung.  
>>>>  
>>>> Freundliche Grüsse  
>>>>  
>>>> Otto Wernli  
>>>> Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau  
>>>>  
>>>> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
>>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium  
>>>> Aarau  
>>>> 5000 Aarau  
>>>> +41 56 461 91 00  
>>>> +41 56 461 91 01 (Fax)  
>>>> Otto.Wernli@pdag.ch  
>>>> www.pdag.ch  
>>>>  
>>>>  
>>>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>>>> Von: Marc Landolt [mailto:mailto@marclandolt.ch]  
>>>> Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 04:13  
>>>> An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin  
>>>> <Katrin.Hanno@pdag.ch>  
>>>> Betreff: Re: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>>>>  
>>>> Guten Morgen Herr Wernli  
>>>>  
>>>> wäre z.B. mittwoch 30.10 18:00, Neuenburgerstrasse 6 ok?  
>>>>  
>>>> Mit freundlichen Grüßen  
>>>> Marc Landolt  
>>>>  
>>>> On 23.10.19 08:15, Wernli Otto wrote:  
>>>>> Guten Morgen Herr Landolt  
>>>>>  
>>>>> Bitte teilen Sie Ihrer Schwester mit, dass Sie sich bei mir melden soll, dann können wir zusammen  
einen Termin suchen.  
>>>>>  
>>>>> Bis bald.  
>>>>>  
>>>>> Freundliche Grüsse  
>>>>>  
>>>>> Otto Wernli  
>>>>> Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau  
>>>>>  
>>>>> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
>>>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium  
>>>>> Aarau  
>>>>> 5000 Aarau  
>>>>> +41 56 461 91 00  
>>>>> +41 56 461 91 01 (Fax)  
>>>>> Otto.Wernli@pdag.ch  
>>>>> www.pdag.ch  
>>>>>  
>>>>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>>>>> Von: Hanno Katrin  
>>>>> Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 18:46  
>>>>> An: 'Marc Landolt' <mailto:mailto@marclandolt.ch>  
>>>>> Cc: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>  
>>>>> Betreff: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>>>>>  
>>>>> Besten Dank Herr Landolt für die Info.  
>>>>> Herr Wernli wird Ihnen gern entsprechende Terminvorschläge zustellen.  
>>>>>  
>>>>> Freundliche Grüsse  
>>>>>  
>>>>> Katrin Hanno  
>>>>>  
>>>>> Dr. med. Katrin Hanno  
>>>>> Leitende Ärztin und Standortleiterin



>>>>  
>>>> Psychiatrische Dienste Aargau AG  
>>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium  
>>>> Aarau  
>>>> 5000 Aarau  
>>>> +41 56 461 91 00  
>>>> +41 56 461 91 01 (Fax)  
>>>> Katrin.Hanno@pdag.ch  
>>>> www.pdag.ch  
>>>>  
>>>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>>>> Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]  
>>>> Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 00:04  
>>>> An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; ursula.landolt@ag.ch  
>>>> Betreff: Termin Neuenburgerstrasse 6  
>>>>  
>>>> Sehr geehrte Frau Hanno  
>>>>  
>>>> Meine Schwester kann diese Woche nicht, weil sie die letzte  
>>>> Arbeitswoche vor den Ferien hat (dann ist es klar dass man immer  
>>>> noch ganz viel Arbeit hat), sie hat gesagt Übernächst Woche (in  
>>>> ihren Ferien, auch eher  
>>>> abends) sei kein Problem.  
>>>>  
>>>> Mit freundlichen Grüßen  
>>>> Marc Landolt  
>>>>  
>>>> \_\_\_\_\_  
>>>>  
>>>> ----- START OF DISCLAIMER  
>>>> -----  
>>>>  
>>>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass  
sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG  
zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch  
der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit  
und Vollständigkeit des Inhalts.  
>>>>  
>>>> ----- END OF DISCLAIMER  
>>>>  
>>>>  
>>>>  
>>>> \_\_\_\_\_  
>>>>  
>>>> ----- START OF DISCLAIMER  
>>>> -----  
>>>>  
>>>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass  
sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG  
zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch  
der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit  
und Vollständigkeit des Inhalts.  
>>>  
>>> ----- END OF DISCLAIMER  
>>>  
>>>  
>>>  
>>> \_\_\_\_\_  
>>>  
>>> ----- START OF DISCLAIMER  
>>> -----  
>>>  
>>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass  
sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG  
zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch  
der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit  
und Vollständigkeit des Inhalts.  
>>>  
>>> ----- END OF DISCLAIMER  
>>>  
>>>



```
>>> _____  
>>>  
>>> ----- START OF DISCLAIMER  
>>> -----  
>>>  
>>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.  
>>  
>>> ----- END OF DISCLAIMER  
>>> -----  
>>>  
>>  
>>> _____  
>>> ----- START OF DISCLAIMER  
>>> -----  
>>>  
>>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.  
>>  
>>> ----- END OF DISCLAIMER  
>>> -----  
>>>  
>>  
>>> _____  
>>> ----- START OF DISCLAIMER -----  
>  
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.  
>  
> ----- END OF DISCLAIMER -----  
>
```



Sehr geehrte Frau Hanno

beide BCC: rein informativ, bitte mal Nichts unternehmen oder ansprechen

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach zu machen. Ohne mich zu informieren bestärkt so etwas nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizophrener gesagt hat (am Essentisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt  
eidg. dipl. Informatiker HF  
Neuenburgerstrasse 6  
5004 Aarau  
062 822 61 31  
078 674 15 32  
mail@marclandolt.ch



Sehr geehrte Frau Hanno  
BCC: rein informativ

meine Eltern haben heute krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des streites 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, wenn sie zusammen streiten, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich sorgen um mich gemacht, dass man zu mir nach Hause kommen musste, dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. Obwohl ich ja jetzt gar keine Medikamente mehr nehme.

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte sie zu informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach hinten durch zu machen. Das bestärkt nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Copingstrategie ist, wenn sie sich suboptimal verhalten (wie vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren um von den eigenen Problemen abzulenken. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin, die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst Schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum das am Essenstisch gesagt hat und das ganze "Zureit-Ritual" an mir bei Blums abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen Szenen bei Blums 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen.

Mit freundlichen Grüßen  
Marc jr. Landot



Sehr geehrte Frau Hanno  
beide BCC: rein informativ

meine Eltern haben heute krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach hinten durch zu machen. Hinten durch bestärkt nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst Schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizophrener gesagt hat (am Essentisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt  
eidg. dipl. Informatiker HF  
Neuenburgerstrasse 6  
5004 Aarau  
062 822 61 31  
078 674 15 32  
mail@marclandolt.ch



> --  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
>  
> Marc jr. Landolt  
> eidg. dipl. Informatiker HF  
> Neuenburgerstrasse 6  
> 5004 Aarau  
> 062 822 61 31  
> 078 674 15 32  
>  
> <http://hackerscardgame.ch>  
> (Achtung, nur anklicken wenn man bereits ein Targeted Individual ist)  
>  
> \_\_\_\_\_  
> ----- START OF DISCLAIMER -----  
>  
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von  
nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und  
anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist  
verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des  
Inhalts.  
>  
> ----- END OF DISCLAIMER -----  
>



**Thread**

Marc jr. Landolt @PinkyDef · 24 Min.  
#ManagementCockpit dass mich mutmasslich grad wieder mal nervt hätte

1. Zugriff auf @neuralink aller Bürger #Aarau  
2. müsste aber auch was wie pre-compiled Kontaktliste von Leuten die ich kenne haben mit Inhalten mit denen man uns gegen anderen ausspielen könnte

CC: @fedpolCH

1 1 1 1 1 1

Marc jr. Landolt  
@PinkyDef

Konzeptwissen:  
DivideEtImperaKontaktliste wäre als solche wieder ein DivideEtImpera in dem Satan @Aarau den Betreiber für das auffliegen verrät und Betreiber so auf mich aggressiv machen würde

Zusammen:  
Rekursive DivideEtImpera Listen  
**#Wichtiger:** bei 1950er gäbs auch so einen

9:43 nachm. · 4. Aug. 2022 · Twitter Web App

1 1 1 1 1 1

Tweet-Statistiken anzeigen

1 1 1 1 1 1

Twittere deine Antwort      Antworten

Twitter durchsuchen

**Relevante Personen**

Marc jr. Landolt  
@PinkyDef  
Schizophrener möchtegern Hacker und Besserwisser der es wagt immer Kritik zu üben, manchmal sogar berechtigte

Bruno Niklaus  
@Aarau      Folgen

**Trends für dich**

Trend in Schweiz  
**#ichmachenichtmehrmit**  
10.900 Tweets

Politik · Trends  
**Turbine**  
11.100 Tweets

Trends  
**#b0408**

Trends  
**#CovidIsNotOver**  
1.999 Tweets

Politik · Trends  
**China**  
531.000 Tweets

Trend in Schweiz  
**Steuerzahler**

Politik · Trends  
**#FDPunter5Prozent**  
2.372 Tweets

Trend in Schweiz  
**Stunning**  
58.000 Tweets

Trend in Schweiz  
**#Merz**  
1.072 Tweets

Trend in Schweiz  
**#Wacken**

[Mehr anzeigen](#)



Guten Tag

Das ist > > vorerst < < mal Spekulation:

Aber die Crypto AG hat ja Botschaften beliefert.

wit Bachann gesh

Da ging es drum Diplomaten und Politiker zu überwachen, bzw. mit der > interaktiven < Überwachung wie bei HC Strache Sünden bzw. Straftaten anzufüttern.

Dann wie unten aufgeführt würde über die gehackten SRF Server zur Prime-Time diese aufgezeichneten Sünden gesendet.

Also ganz wichtig, unsere Schweizer Pralamentarier sollten nicht so Dinge machen wie der Strache, bzw. diejenige welche schon haben, für die wäre der Strache-Fall ein DamoklesSchwert über dem Kopf.

Da empfehle ich dem Fedpol auch zu schauen dass diese Politiker die bereits erpressbar sind durch den CIA [1] einem Amtsenthebungsverfahren zuzuführen.

[1] ja die Netze macht schon der NSA gemäss Snowden Leaks, aber manipulation ist eher das Fachgebiet des CIA. Im Attachement ist noch ein Screenshot vom Buch [2]

[2] Thieme "Interventionelle Neurophysiologie" // ISBN 978-3-13-169871-1  
-> in dem doch recht wissenschaftlich gehaltenen Buch steht auch drin, dass viele Neurologie-Forschung vom CIA finanziert wurde...

--

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt  
eidg. dipl. Informatiker HF  
Neuenburgerstrasse 6  
5004 Aarau  
062 822 61 31  
078 674 15 32

On 8/20/22 19:21, Marc jr. Landolt wrote:

> Guten Tag  
>  
> gemäss meinem aktuellen Kenntnisstand  
>  
> p1: Besitzt @NSAGov Zugriff auf alle Netze (Snowden)  
>  
> p2: hat Strafakten/Beweismittel auch von Parlamentariern  
>  
> p3: hat Zugriff auf Sende-Server-Infrastruktur bei @SRF  
>  
> p1 -> p3  
> p1 + p2 + p3 = p4  
>  
>  
> p4: Hiesse, dass der NSA nach belieben fehlbaren Parlamentariern  
> erpressen kann um irgendwelche Gesetzes-Entwürfe, Abstimmungen zu  
> beeinflussen, und vermutlich auch um z.B. Militärs zu Dinge zu zwingen  
> die nicht im Interesse des Bevölkerungs-Schutzes Schweiz ist.  
>  
> Aber auch z.B. wenn Urs Blum mit dem Tod des CEO's der Zürich  
> Versicherung in Zusammenhang steht kann der NSA dieses Beweismittel zur  
> Primetime einfach einspielen.  
>  
> Dies ist vorerst Spekulation basierend auf mir vorliegenden  
> Informationen die ich legal bekommen habe. Somit kann ich auch vor  
> Gericht aussagen. Ich werde aber die Namen jüngerer Informanten nicht



shcon  
gefiltert  
damit wir  
diesen  
indikator

Außerdem gibt es noch ganz andere Motive zu denen Du ehrlich und offen sprechen könntest wenn du willst, aber ich zwinge auch niemanden zu irgendetwas.

#havannaSyndrom  
hashtag,  
ist zum  
teil von  
google

**Subject:** Consignment from UPC Schweiz GmbH - collection note delivered  
**From:** Post CH Ltd - Consignment status info <notifications@post.ch>  
**Date:** 6/10/20, 6:15 AM  
**To:** mail@marclandolt.ch

My consignments 10.06.2020

Post Logo  
COLLECTION NOTE  
DELIVERED  
Post Bar

Hello Mr. Landolt

Unfortunately we were unable to deliver the following consignment. We will inform you as soon as it is ready for collection.

Consignment number  
[996000059753860888](#) (parcel)

Sender  
UPC Schweiz GmbH

Weight, dimensions  
approx. 1.98 kg and 29 x 20 x 14 cm

Special information

- Handover against signature

Would you like to manage your missed consignment? You can request a second attempted delivery, forward a consignment or extend the collection period, for example.

[Manage receipt](#)

Kind regards,  
your Swiss Post

[Twitter](#) [LinkedIn](#) [Facebook](#)



## Jahresprogramm 2020/21

**Mi 01.01.2020 Neujahrsempfang ännet de Aare**

**Mi 22.01.2020 Orientierungsabend Quartierbeleuchtung**

**So 16.02.2020 Brettspielnachmittag**

**Fr 27.03.2020 Mitgliederversammlung - verschoben**

---

**Sa 11.04.2020 Osterzmorge - abgesagt**

**Sa 09.05.2020 Tomaten-Setzlingsmarkt - abgesagt**

**Mi, 13.05.2020 Naturkundlicher Vortrag Christoph Hörler - abgesagt**

**Sa 29.08.2020 Tellifest - abgesagt**

**Sa 12.09.2020 Herbstmarkt - abgesagt**

**Di 03.11.2020 Räbeliechtliumzug**

**Fr 01.01.2021 Neujahrsapéro**



grQ pwp gT4 mrm



A8AD A0 3885019  
 $\bar{E}^{4.57} : 40 : B1 : 15$   
 $\frac{\Delta e}{\Delta t}$



1

8

0

0

6

u  
o  
g

u  
i  
j  
e  
r  
t  
g

gōn gōn  
gōn gōn  
gōn gōn  
gōn gōn



>>>>  
>>>> Marc jr. Landolt  
>>>> eidg. dipl. Informatiker HF  
>>>> Neuenburgerstrasse 6  
>>>> 5004 Aarau  
>>>>  
>>>>  
>>>> -----  
>>>> ----- START OF DISCLAIMER  
>>>>  
>>>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den  
>>>> Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten  
>>>> Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG  
>>>> zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen  
>>>> und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten.  
>>>> Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die  
>>>> Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.  
>>>> ----- END OF DISCLAIMER  
>>>>  
>  
> -----  
>  
> ----- START OF DISCLAIMER  
> -----  
>  
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger  
> bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen  
> empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG  
> zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und  
> Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die  
> PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit  
> und Vollständigkeit des Inhalts.  
>  
> ----- END OF DISCLAIMER  
> -----

**Subject:** Bitte um Rückruf

**From:** "Weidmann Sarah DVIKAPO" <sarah.weidmann@kapo.ag.ch>

**Date:** 31.10.19, 13:35

**To:** "mail@marclandolt.ch" <mail@marclandolt.ch>

Sehr geehrter Herr Landolt

Leider kann ich Sie telefonisch nicht erreichen.

Könnten Sie mich bitte auf 056 619 79 74 zurückrufen?

Vielen Dank.

Freundliche Grüsse

Sarah Weidmann

**Kantonspolizei Aargau**

Wm Sarah Weidmann

Sachbearbeiterin

Kriminalpolizei / Ermittlungsdienst Süd

Amsleracherweg 8, 5033 Buchs

Telefon 056 619 79 74

Fax 062 835 80 21

[sarah.weidmann@kapo.ag.ch](mailto:sarah.weidmann@kapo.ag.ch)

[www.ag.ch/kantonspolizei](http://www.ag.ch/kantonspolizei)

[ - ]



Der Inhalt dieses e-Mails ist ausschliesslich für die adressierten Personen bestimmt. Falls Sie dieses e-Mail irrtümlich erhalten haben, schicken Sie es bitte an den Absender zurück und löschen es danach. Eine Veränderung oder Weitergabe des e-Mails an Dritte ist nicht gestattet. Der Kanton Aargau und seine Angestellten haften nicht für allfällige Schäden durch dieses e-Mail oder dessen Anhänge.

חישת צביה  
בדין גזירות  
הנתקת הרכבת  
בבבון גזירות  
בבבון גזירות

Sehr geehrter Herr Dr. Schleusener

ich hatte diese Woche auf Twitter Kontakt zu einem Patienten aus Deutschland. Gemäss seiner Aussage wurde bei ihm der Muskeltremor von den Medikamenten verursacht. Ihm geht es jetzt wieder besser nach einer Operation wo die ihm ein Tiefen-Hirn-Stimulation (THS/DBS) Implantat rein operiert haben. Dass Psychopharamka Parkinson-ähnliche Krankheitsbilder auslösen kann ist ja hinlänglich dokumentiert.

So eine Operation birgt aber wiederum Gefahren, da das Gerät gehackt werden könnte. Ich denke solche Geräte könnten sowohl über den Chip, die Software, aber auch über EMF Seitenband Attacken gehackt werden, EMF: wenn man jetzt z.B. ein Gerät mit genügend starker Sendeleistung auf die Frequenz Lambda/n der Länge der Elektroden einschalten würde. Möglicher Hack/Workaround für solche Angriffe wären z.B. einen SDR aufzustellen der Alarm gibt sobald auf besagten Frequenzen gesendet wird. Die Frequenzen kann man vermutlich Experimente ermitteln kann aber auch mit Tensoren berechnen könnte. Das müsste aber ein Physiker machen, ich kenne mich zu wenig mit Physik aus.

Ich bin nicht Arzt und schon gar nicht Neurologe, aber allenfalls würde das das die Lebensqualität des Patienten Krieg verbessern.

Des weiteren ist mir aufgefallen, dass der Muskeltremor von Hr. Krieg immer im dümmsten Zeitpunkt "aktiviert" wird, also falls er schon irgend so ein Implantat hat, wäre zu erwarten dass das allenfalls gehackt worden wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt  
eidg. dipl. Informatiker HF  
Neuenburgerstrasse 6  
5004 Aarau  
SCHWEIZ  
062 822 61 31  
079 674 15 32



Re: Termin?

— Screenshot from 2020-06-16 20-36-13.png —

The screenshot shows a Firefox browser window with the URL <https://www.edob.admin.ch/edob/de/firmen/datenbeschutzaeuferplaetze-auskunftsrecht.html>. The page is titled "Das Auskunftsrecht" (The Right of Access) under the "Datenschutz" (Data Protection) section. It explains that according to data protection law, every person has the right to know what data is stored about them and to have it corrected or deleted if necessary. It also notes that the request must be made by the person concerned and that it may cost up to 300 francs. A "Vorgehensweise" (Procedure) section provides instructions for making a request, mentioning "Musterschreiben" (model letters) available for download.

— Attachments:

Screenshot from 2020-06-16 20-36-13.png

241 KB



Des weiteren wollte ich fragen, ob es Usanz ist, sobald man z.B. relevante Informationen zu Missbrauch durch die Psychiatrie Königsfelden veröffentlicht, dass dann wieder ein nicht legitimer StGB Art 59 ausgesprochen wird? Sowieso wer und weshalb verfolgt die Psychiatrie meinen Twitter Account?

Dürfte ich höflichst fragen worum es bei dem Termin geht, wer den Termin eingetragen hat und mich weder informiert noch gefragt hat und weshalb jetzt gerade meine Internetleitung von irgendwem abgeschossen wurde was sonst eigentlich nicht passiert. Und nach dem ich das Modem neu gestartet habe dieses Mail leicht abgeändert wurde auf meinem Endpoint vermutlich über ein i<sup>2</sup>c Hardware Backdoor.

PS: ich drucke wichtige mails bevor ich sie sende... außerdem besteh ich auf schriftlicher Kommunikation damit ich allfällige Fehlbarkeiten der Psychiatrie vor Gericht belegen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt  
eidg. dipl. Informatiker HF  
Neuenburgerstrasse 6  
5004 Aarau

----- START OF DISCLAIMER -----

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

----- START OF DISCLAIMER -----

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----



**Subject:** Re: Termin?

**From:** "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>

**Date:** 6/16/20, 8:46 PM

**To:** Schleusener Samer <Samer.Schleusener@pdag.ch>, info@fedpol.admin.ch

**BCC:** Ursula Landolt <ursula@away.ch>, claudine.blum@ksa.ch, stefan@ott.net

Guten Tag

Dennoch scheinen sie hartnäckig der berechtigten Frage wer mich da wieder eingetragen hat auszuweichen, und irgendwer hat mich ja da eingetragen sonst hätte das H7-1 mich heute nicht von sich aus angerufen. Gemäss dem Mitarbeiter auf H 7-1 haben Sie das dort eingetragen, weshalb und weshalb jetzt?

Gemäss schweizer Rechtssprechung steht mir diese Information eigentlich zu. (Screenshot)

Und falls Sie das nicht waren würde irgend ein anderer Mitarbeiter da Dinge falsch eintragen und da es sich bei dem System um ein System das vorgibt welche Medikamente welchem Patienten verpasst werden handelt ginge es da schlimmstenfalls um Leib und Leben. Vor ca. 5 Jahren gab es im Rombachtäli 17 einen Fall wo die Frau eines Nachbarn meines wissens von der Psychiatrie Königsfelden mit falschen Medikamenten getötet wurde. So etwas sollte man nicht einfach untern Teppich kehren!!!!

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt

On 6/16/20 8:31 PM, Schleusener Samer wrote:

Sehr geehrter Herr Landolt,

wie ich Ihnen bereits erklärt habe, sind Sie nicht mehr in Behandlung auf die H-Stationen. Weder ich noch die H-Stationen haben etwas veranlasst. Bitte wenden Sie sich an Ihre ambulante Psychiaterin Frau Dr. Hanno in EPD Aarau. Besten Dank.

Freundliche Grüsse

Samer Schleusener

Stv. Leitender Arzt

Psychiatrische Dienste Aargau AG  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär

Königsfelderstrasse 1 <x-apple-data-detectors://2/1>  
5210 Windisch <x-apple-data-detectors://2/1>

+41 56 462 29 93 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A029%2093>  
+41 56 462 21 22 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A021%C2%A022> (Fax)

[Samer.Schleusener@pdag.ch](mailto:Samer.Schleusener@pdag.ch) <mailto:Samer.Schleusener@pdag.ch>

[www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)



\*Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich\*

[cid:image003.png@01D522DA.3FBAF690](#) [cid:image004.jpg@01D522DA.3FBAF690](#)

Am 16.06.2020 um 20:20 schrieb Marc jr. Landolt <[mail@marclandolt.ch](mailto:marclandolt.ch)>:

Sehr geehrter Herr Schleusener

besten Dank für Ihre Antwort. Ich komme mir ein bisschen wie ein Spielball zwischen PDAG und EPD vor.

Wäre es noch möglich mir zu sagen wer mich da wieder ins Zwangsmedikations-Computer-System eingetragen hat, der Mitarbeiter auf der Station hat mir am Telefon gesagt, dass das mit ihrem Account/Unterschrift eingetragen wurde.

Gemäss Ihrer Aussage bei der Richterin Bauhofer wird ja dann automatisch die Polizei aufgeboten und ich wieder mit einem StGB Art. 59 in die Psychiatrie eingeliefert?

Mit freundlichen Grüsse  
Marc jr. Landolt

On 6/16/20 5:55 PM, Schleusener Samer wrote:

Sehr geehrter Herr Landolt,  
Sie sind nicht mehr bei uns auf H7-1 in Behandlung sondern weiterhin in Ambi.  
Aarau. Bei uns haben Sie kein Termin.  
Freundliche Grüsse  
Samer Schleusener  
Stv. Leitender Arzt  
Psychiatrische Dienste Aargau AG  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär  
Königsfelderstrasse 1 <x-apple-data-detectors://2/1>  
5210 Windisch <x-apple-data-detectors://2/1>  
+41 56 462 29 93 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A029%2093>  
+41 56 462 21 22 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A021%C2%A022> (Fax)  
[Samer.Schleusener@pdag.ch](mailto:Samer.Schleusener@pdag.ch) <<mailto:Samer.Schleusener@pdag.ch>>  
[www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

\*Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich\*

[cid:image003.png@01D522DA.3FBAF690](#) [cid:image004.jpg@01D522DA.3FBAF690](#)

Am 16.06.2020 um 14:32 schrieb Marc jr. Landolt <[mail@marclandolt.ch](mailto:marclandolt.ch)>:

Sehr geehrter Herr Schleusener

vorhin hat mir die Abteilung H 7.1 auf die Combox geredet, eine junge Mitarbeiterin die ich nicht kenne und sagt dass ich einen Termin hätte, ich habe aber weder eine Einladung bekommen noch wurde ich gefragt oder informiert. Somit mutmaße ich mal, dass den Termin irgendwer für mich eingetragen aus bisher nur spekulativen Gründen.

